Kamerafahrt auf den MarktTreff

FILMPROJEKT Tim Boehme widmet sich filmisch dem Thema "Landleben: Lust oder Frust?"



KIRCHBARKAU Seine Themen findet Tim Boehme fast vor der Haustür-ob der Filmemacher nun eine Produktion über Äpfel und alte Sorten dreht ("Ich hab' eine Apfelbaumwiese direkt vor dem Fenster") oder sich aktuell dem Thema "Landleben: Lust oder Frust?" widmet, für das er auch im MarktTreff Kirch-

barkau drehte – der Gemeinde vor den Toren Kiels, in der Boehme seit 1994 wohnt. Doch bevor er in dem rund Einwohner zählenden Dorf am Bothkamper See seine neue Heimat fand, kam der gebürtige Flensburger weit herum. "Als Elfjähriger bin ich mit meiner Mutter und meinem Bruder in die USA ausgewandert und habe dort 14 Jahre gelebt", sagt der 49-Jährige.

Anschließend ging er auf Weltreise und lernte in der TürkeiseineheutigeFraukennen – eine
Finnin. Irgendwann
sei dann auf
der Reise das
Geld ausgegangen und
er habe sich
entschieden,



Filmemacher Tim Boehme

in Kiel bei einer Produktionsfirma zu arbeiten, danach freiberuflich als Cutter und Kameramann. Mit seiner Frau habe er dann überlegt: "Wo wollen wir leben? Auf keinen Fall in den USA! So sind sie in Schleswig-Holstein geblieben

lich für ein Haus in Kirchbarkau, "da wir beide schon früher gern auf dem Land gelebt haben". Vor zehn Jahren hatte Tim Boehme dann die Idee, auch als Autor zu arbeiten. Eine Arbeit: über Eltern, die ihre erwachsenen Kinder pflegen. Und jetzt das Thema Marktund demografischer Wandel in ländlichen Räumen. Die Besonderheit für Tim Boehme war bei dieser NDR-Produktion, dass er es durch die Brille des Filmemachers und des Dorfbewohners

und entschieden sich schließ-

sieht, der einen MarktTreff in seiner Gemeinde selbst nutzt. "Mir war wichtig, auch längere Sequenzen zu drehen und nicht nur kurz im MarktTreff zu sein, um alles einzufangen. Ich war auch schon mit der Kamera vor der eigentlichen Ladenöffnung dabei, wenn die Brötchen noch gebacken werden." Mit seinem Film hat Tim Boehme noch eine besondere Zielgruppe im Visier: "Die Kritiker solcher auch sozial wichtigen Einrichtungen damit sie sehen, was da alles hinter steht und steckt."